

Theaterstück zum Thema Demenz ging unter die Haut „Kreisel“ zeigte eindringlich die Hilflosigkeit in Betroffenen und ihrem Umfeld

Emden, 20. Oktober 2010. Die erste Reaktion der rund 100 Gäste im Hotel Faldernpoort in Emden, unmittelbar nach der Aufführung: Ergriffenes Schweigen. Schnell folgte begeisterter Applaus für die Darbietung von Schauspieler Thomas Borggrefe. Das Theaterstück „Kreisel“, initiiert durch das CURA Seniorencentrum Emden, berührte sein Publikum. Schließlich war der Theaterabend am Dienstag, den 19. Oktober 2010, auch einem sensiblen Thema gewidmet: Wie geht man damit um, wenn ein geliebter Mensch immer fremder wird?

Um 19 Uhr begann das Ein-Personen-Stück, das den Verlauf der Demenz von der anfänglichen Vergesslichkeit bis hin zur Persönlichkeitsveränderung zeigte. Der Schauspieler und Theologe Thomas Borggrefe schlüpfte dabei sowohl in die Rolle des Betroffenen, als auch in die des Sohnes, dem es immer schwerer fällt, Zugang zur Gedankenwelt seines Vaters zu finden. Der Vater zieht sich mit fortschreitender Demenz immer mehr in seine eigene Wirklichkeit zurück. Er erinnert sich nicht mehr an den Tod seiner Frau, auch nicht an die Namen der Enkelkinder.

Für Angehörige, Freunde und auch für den Betroffenen selbst ist der durch die Demenz ausgelöste Wesenswandel kaum erklärbar und schwer zu akzeptieren. „Wir wollten vor allem den Angehörigen von Menschen mit Demenz die Gelegenheit geben, sich über ambulante und stationäre Angebote zu informieren. Durch die künstlerische Darbietung wurde ein Rahmen geschaffen, der die Angehörigen emotional ansprach“, so Hans-Josef Müller, Einrichtungsleiter im CURA Seniorencentrum Emden. „Kreisel“ vermittele Angehörigen, bei der Betreuung ihres demenzen Angehörigen auf die eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu achten und sich nicht zu scheuen, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Thomas Borggrefe, der selbst 15 Jahre lang als Seelsorger in einem niederländischen Pflegeheim gearbeitet hat, sammelte nach der Theateraufführung zunächst die persönlichen Eindrücke des Publikums. Rund 60 Gäste nahmen an der anschließenden Gesprächsrunde teil. Die Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Emden, Hildegard Krüger, sowie Einrichtungsleiter Hans-Josef Müller und Valentina Reiswich, Wohnbereichsleiterin für Demenzkranke im CURA Seniorencentrum Emden, standen mit ihrem fachlichen Rat zur Verfügung. Das offene Gespräch bot den Gästen die Möglichkeit, sich über geeignete Betreuungsmöglichkeiten ihrer demenziell beeinträchtigten Angehörigen zu informieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Einrichtungsleiter Hans-Josef Müller unter der Telefonnummer 04921/972600.

Kontakt

Hans-Josef Müller
Einrichtungsleiter

CURA Seniorencentrum
Emden GmbH
Haus Douwestift & Haus Bethanien
Philosophenweg32
26721 Emden
Tel.: 04921/ 97 26 00
Fax: 04921 / 97 26- 06
emden.einrichtung@cura-ag.com
www.cura-ag.com